

Pressemitteilung

Großes Interesse an der Zukunftswerkstatt „Ehrenamt neu denken“ im Landkreis Mühldorf a. Inn

Landkreis Mühldorf a. Inn, 27. März 2026 – Wie kann Ehrenamt auch in Zukunft attraktiv, wirksam und lebendig bleiben? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Veranstaltung „**Zukunftswerkstatt – Ehrenamt neu denken**“, zu der das Freiwilligenzentrum im Landratsamt Mühldorf a. Inn gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz (Kreisverband Mühldorf) eingeladen hatte. Das große Interesse und die rege Teilnahme zeigten: Das Thema bewegt die Menschen im Landkreis.

Die Veranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Partnern vorbereitet. Dazu zählten unter anderem der Bürgermeistersprecher, die Caritas, die Diakonie, das BRK, das Haus der Begegnung sowie der Bund Naturschutz. Bereits im Jahr 2024 waren in kleineren Workshop-Formaten mit Vereinen erste Bedarfe und Herausforderungen im Ehrenamt gesammelt worden. Die Zukunftswerkstatt griff diese Impulse auf und brachte sie nun in eine größere, offene Diskussion mit diesen Fragestellungen: Was braucht es für ein zukunftsfähiges Ehrenamt im Landkreis Mühldorf? Welche Zielgruppen können wir für ein ehrenamtliches Engagement gewinnen? Daraus resultierte die Kooperation mit der Integrationslotsin Martina Wastlhuber des BRK, die gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum die Veranstaltung als Auftakt für das gemeinsame Projekt "Gemeinsam engagiert – Wege ins Ehrenamt für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung" nutzte.

Nach den Grußworten von Landrat **Max Heimerl** und dem Kreisgeschäftsführer des BRK Mühldorf, **Jürgen Sollfrank**, stellten **Melike Bayram** vom Freiwilligenzentrum sowie **Martina Wastlhuber**, hauptamtliche Integrationslotsin beim BRK, ihre Arbeit und Perspektiven vor.

Im Anschluss waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt: In einer interaktiven Ideensammlung wurden aktuelle Herausforderungen, Wünsche und Zukunftsvisionen rund um das Ehrenamt zusammengetragen. Fragen wie „Was braucht Engagement heute?“ oder „Wie bleibt Ehrenamt attraktiv – für Organisationen und Engagierte gleichermaßen?“ standen dabei im Fokus.

Anschließend war Zeit für vertiefende Gespräche zu zentralen Themen wie der Vielfalt im Ehrenamt, der Sichtbarkeit von Engagement im Landkreis sowie der Gewinnung neuer, insbesondere jüngerer Ehrenamtlicher und der Wertschätzung für freiwilliges Engagement. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit für intensiven Austausch, brachten zahlreiche Ideen ein und entwickelten erste konkrete Ansätze für die Weiterarbeit. Die positive Resonanz zeigt: Der Wunsch, das Ehrenamt im Landkreis Mühldorf a. Inn aktiv und gemeinsam weiterzuentwickeln, ist groß.

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt sollen nun in weitere Planungen einfließen. "Unser Ziel ist es, das Ehrenamt langfristig zu stärken. Mit der Veranstaltung wollten wir Ideen bekommen, wie wir es im Landkreis gemeinsam zukunftsfähig gestalten. Dafür müssen wir verschiedene Zielgruppen in den Blick nehmen, aber vor allem gemeinsam und über Vereinsgrenzen hinausdenken", sagt Dr. Carolin Jürgens vom Freiwilligenzentrum des Landkreises. "Die vielen Ideen am heutigen Abend und der Wille aller, bei diesem Thema zu kooperieren, sind beeindruckend und motivieren für die zukünftige Zusammenarbeit." An diesem Abend wurde deutlich: Das Ehrenamt im Landkreis Mühldorf hat nicht nur eine starke Tradition – sondern auch eine engagierte Zukunft.

Wer über die Maßnahmen aus der Zukunftswerkstatt sowie weitere Veranstaltungen des Freiwilligenzentrums informiert werden möchte, schreibt an freiwilligenzentrum@lra-mue.de



Bildunterschrift: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftswerkstatt „Ehrenamt neu denken“ im Landkreis Mühldorf tauschen sich aktiv über die Zukunft des Ehrenamts aus und entwickeln gemeinsam neue Ideen für ein zukunftsfähiges Engagement.

Bildbachweis: Landratsamt Mühldorf a. Inn